

## Petderm bietet fortschrittliche CO<sub>2</sub>-Lasertherapie in der tierärztlichen Dermatologie an

**Präzision und Effizienz.** Der CO<sub>2</sub>-Laser arbeitet mit Infrarotwellen, die besonders gut von Wasser absorbiert werden. Da die Haut zu etwa 75 % aus Wasser besteht, ist sie das ideale Medium für diese Form der Laserchirurgie. Die Zellen werden präzise verdampft, wobei der umliegende Kollateralschaden mit lediglich 0,3–0,4 mm minimal bleibt. Dies macht den Laser zu einem idealen Werkzeug für Inzisionen, Exzisionen und die Ablatierung (Abtragung) von Gewebe. Daher werden solche Laser auch in der Neurochirurgie, Ophthalmologie, HNO und ästhetischen Medizin verwendet. Ich benutze einen VetScapel CO<sub>2</sub> Laser. Siehe [www.vetscalpel.com](http://www.vetscalpel.com)

### Die Vorteile der Laserchirurgie sind:

- **Minimierter Blutverlust:** Kleinere Blutgefässe werden während des Eingriffs direkt verschlossen.
- **Geringere Schwellungen:** Durch das Veröden der Lymphgefässe entstehen weniger Ödeme und Entzündungen, was eine schnellere Wundheilung ermöglicht.
- **Schmerzreduktion:** Da auch Nervenfasern versiegelt werden, treten postoperativ deutlich weniger Schmerzen auf.
- **Sterilität und Sicherheit:** Der Laserstrahl sterilisiert das Gewebe während der Anwendung. Das Verfahren ist zudem sicher für das Tier sowie für das beteiligte Personal.

### Klinische Anwendung bei der Petderm

Der CO<sub>2</sub>-Laser ist vielseitig einsetzbar und kann als Skalpell, Schere oder zur grossflächigen Ablation genutzt werden. Bei grösseren abgetragenen Flächen heilt das Gewebe sekundär rasch ab.

### Anwendungen bei Hunden

- **Hautveränderungen:** Entfernung aller Arten von „Warzen“ und Knoten, wie Epitheliome, Talgdrüsenadenome, Papillome oder follikuläre Zysten.
- **Ohrbehandlungen:** Behandlung von Ceruminaldrüsenadenomen und -adenokarzinomen. Ein besonderer Vorteil zeigt sich bei der proliferativen Otitis externa: Wenn Wucherungen den Gehörgangseingang verlegen, können diese mittels Laser schnell und schonend entfernt werden, wodurch dem Tier oft eine invasive TECA-Operation (Total Ear Canal Ablation) erspart bleibt.
- **Tumore:** Behandlung von Rundzelltumoren, kutanen Melanomen und Hämangiomen.
- **Augen und Maul:** Therapie von Epulis, Papillomen in der Maulhöhle sowie Meibomschen Drüsenadenomen oder ektopischen Haaren an den Augenlidern.
- **Pfotenprobleme:** Behandlung von interdigitalen Granulomen, Furunkulose oder Pseudoballen (bei chronischen Malformationen oder Allergien). Falls Granulome



trotz dermatologischer Therapie rezidivieren, können sie mit dem Laser bis in die nötige Tiefe abgetragen und Fremdmaterial entfernt werden.

#### *Anwendungen bei Katzen*

- Erkrankungen der Ohren: Bei Zystadenomen ist die Laserchirurgie die Methode der Wahl mit einer sehr guten Prognose. Die Entfernung erfolgt am Gehörgangseingang oder mittels Video-Otoskop in tieferen Bereichen. Zudem werden Tumore an den Pinnae (Ohrmuscheln) oder im Gehörgang behandelt.
- Virus- und UV-bedingte Schäden: Behandlung von viral induzierten Plaques sowie UV-induzierten Veränderungen wie aktinischer Keratose, Bowen's Disease oder In-situ-Plattenepithelkarzinomen.
- Weitere Anwendungen: Papillome an Haut, Maul, Ohren oder Pfoten sowie Meibomsche Drüsenadenome und ektopische Haare an den Augenlidern.